

Morbach

Andernacher Höhenflug führt an die Tabellenspitze

Die Mobiltelefone hatten Hochkonjunktur. Denn obwohl es im Kreis der Mannschaft nach dem Abpfiff lautstark besungen wurde, wollten es alle sehen: Auf Platz eins der Fußball-Rheinlandliga steht nach einem 3:0 (1:0)-Erfolg in Morbach am neunten Spieltag die SG 99 Andernach! „Wer mir das vor einem Jahr erzählt hätte, den hätte ich für verrückt erklärt“, gab SG-Trainer Kim Kossmann offen zu.

Matthias Schlenger 25.10.2020, 20:05 Uhr

Für ihn schloss sich in Morbach ein Kreis: Vor fast genau einem Jahr war die Partie im Hunsrück seine erste als Cheftrainer des damaligen Tabellenletzten der Rheinlandliga. Viel hat sich seitdem getan, doch der Kern der Mannschaft ist derselbe und erlebt den derzeitigen Höhenflug mit derselben Euphorie, derselben Ungläubigkeit. „Im Fußball ist so vieles schnell vergänglich“, meint Stürmer Jan Hawel, der Schütze des vorentscheidenden 2:0 in Morbach. „Wir genießen es und haben Spaß, wissen aber, wo wir herkommen.“ Auch Morbachs Trainer Thorsten Haubst war aufgefallen: „Die Andernacher sind mit breiter Brust aufgetreten, haben Willen und Leidenschaft gezeigt.“

Ein nicht zu unterschätzender Impuls für die Bäckerjungen war gewiss auch die Niederlage des bisherigen Spitzenreiters SG Hochwald am Samstag. Nein, die habe keine Rolle gespielt, meinte Kim Kossmann. Doch, das habe sie, so Hawel: „Es hat sich für uns eine Tür geöffnet, durch die wir gehen wollten.“

Da war natürlich auch noch ein Gegner namens FV Morbach. Der in Durchgang eins auch einige Torchancen verbuchte, doch hatte Stürmer Max Heckler zu wenig Zielwasser getankt nach Zuspiel von Tarik Ercan (10.) und per Kopf im Anschluss an einen Weitschuss (29.). Besser machte es Ole Conrad. Zwar keiner der Längsten, „aber mit einem super Timing beim Kopfball“, wie Kim Kossmann bewundernd feststellte. Eine Hereingabe von Daniel Kossmann von der Grundlinie beförderte Conrad per Kopf in die Maschen (20.).

Obwohl das Team der Bäckerjungen erneut umgestellt werden musste – Louis Hild fehlte wegen eines im Training erlittenen Rippenbruchs, Max Kossmann

krankheitsbedingt (dem Vernehmen nach kein Corona!) –, griffen die Rädchen ineinander. Philip Oster hinten links „hat genau das gebracht, was ich von ihm erwartet habe“, lobte Kim Kossmann den Routinier, auch Burim Zeneli als Linksaußen war neu im Team. Alexander Unruh als Sechser erhielt ein Sonderlob des Trainers: „Was er heute alles abgeräumt hat – bärenstark.“

So ergaben sich die weiteren Treffer zwar nicht von selbst, aber doch zwangsläufig. Nach Freistoß von Daniel Kossmann erhöhte Hawel auf 0:2 (66.), in der Schlussminute wurde Conrad im Sechzehner gelegt, Philipp Schmitz setzte den Schlusspunkt zum 0:3 (90.).

„Wir haben zu viele Standards zugelassen“, ärgerte sich Morbachs Trainer Haubst, „und da waren die Andernacher brutal effektiv.“ SG-Mittelfeldmann Unruh blickte bereits voraus: „Wir hoffen einfach, dass sich der Lauf noch möglichst lange fortsetzt“, blickt Unruh voraus.

„Schaut auf die Tabelle und freut Euch!“ – was Ex-Trainer Franz Kowalski seinen Akteuren im Mannschaftskreis nach wichtigen Siegen hin und wieder mitgegeben hat, war am Sonntagabend wieder aktuell. 22 Punkte, Tabellenführung, dazu die wenigsten Gegentore der Liga – diese Momentaufnahme kann sich wahrlich sehen lassen.

Von unserem Mitarbeiter Matthias Schlenger

FV Hunsrückhöhe Morbach – SG 99 Andernach 0:3 (0:1)

FV Morbach: Görgen – Marcel Schultheis (85. Schmitt), Matthias Haubst, Hoffmann, Steinbach (77. Barela) – Martin Schultheis – Kneppel (62. Klassen), Wrusch, Ercan, Ruster – Heckler (70. Kudryk).

SG Andernach: Weber – Heider, Schmitz, Hoffmann, Oster – Unruh, Matzon – Daniel Kossmann (72. Niermann), Conrad (90.+1 Schleich), Zeneli (56. Oligschläger)

– Hawel (90.+1 Weiler).

Schiedsrichter: Jonas Klar (Schweich). **Zuschauer:** 100.

Tore: 0:1 Ole Conrad (20.), 0:2 Jan Hawel (66.), 0:3 Philipp Schmitz (90., Foulelfmeter).